

PRESSEMITTEILUNG

7. Ausgabe von THE PHAIR 2026 // 22. – 24. Mai 2026 Liste der Galerien + Erste Highlights

Eröffnung:	Donnerstag, 21. Mai 2026 (nur auf Einladung)
Laufzeit:	22. – 24. Mai 2026, tgl. 12.00 – 20.00 Uhr
Ort:	OGR Torino (Sala Fucine), Corso Catelfidardo, 22 – Turin, Italien

Vom **22. bis 24. Mai 2026** kehrt **The Phair | Photo Art Fair** – die der zeitgenössischen Bildkunst gewidmet ist und Fotografie, Video sowie neue visuelle Experimentformen umfasst – in die **Sala Fucine der OGR Torino** zurück und erneuert damit ihren Ruf als zentrale Veranstaltung für Sammler, Kuratoren und Fachleute der Branche.

In ihrer mittlerweile siebten Ausgabe zeichnet sich The Phair durch eine klare und wiedererkennbare kuratorische Vision aus, die einen einheitlichen Ausstellungsparcours schafft, in dem jede Position mit den anderen in einen Dialog tritt. Charakteristisch für die Messe ist das einheitliche Ausstellungslayout: eine Entscheidung, die die Kunstwerke stärker zur Geltung bringt und ein fließendes, zusammenhängendes Besuchserlebnis ermöglicht – konzipiert als eine einzige Erzählung.

Im Laufe der Zeit hat The Phair ihre Identität, die auf Qualität und künstlerischer Recherche setzt, weiter gefestigt und zugleich ihre internationale Reichweite ausgebaut. Unterstützt wird dies zusätzlich durch Synergien mit Veranstaltungen wie dem EXPOSED – TORINO PHOTO FESTIVAL, das dazu beiträgt, Turin zunehmend als bedeutendes Zentrum der zeitgenössischen Bildkunst zu etablieren.

Um die enge Verbindung zur Stadt hervorzuheben, basiert das diesjährige Leitmotiv erneut auf einer Zusammenarbeit mit einer ihrer kulturellen Institutionen. Für 2026 wurde eine Aufnahme von Nanda Lanfranco ausgewählt, die Giuseppe Penone in den Räumen des Castello di Rivoli Museo d'Arte Contemporanea zeigt. Die Fotografie, die Teil des 2025 vom CRRI (Castello di Rivoli Research Center) gegründeten Nanda-Lanfranco-Fonds ist, wurde freundlicherweise vom Museum zur Verfügung gestellt und veranschaulicht auf symbolische Weise den Dialog zwischen Künstler, Ort und Vision.

Liste der diesjährigen Galerien:

A.More Gallery, Milan, Italien | *Albumen Gallery*, London, UK | *Galleria Valeria Bella*, Milan, Italien | *Galleria Umberto Benappi*, Turin, Italien | *Biasutti & Biasutti*, Turin, Italien | *C+N Gallery CANEPANERI*, Mailand, Italien | *Colombo's Gallery*, Mailand, Italien | *Alberto Damian Gallery*, Treviso, Italien | *Deodato Arte*, Mailand, Italien |

Exposed. Torino Photo Festival, Turin, Italien | Fabbrica Eos, Milan, Italy | Febo e Dafne, Turin, Italien | Galleria Forni, Bologna, Italien | Gagliardi e Domke, Turin, Italien | Hopfulmonster Editore, Turin, Italien | Jaeger Art, Berlin, Deutschland | The Lanterns Art, Mailand, Italien | Galleria Leòn, Bologna, Italien | Galerie Ira Leonis, Arles, Frankreich | Lusvardi Art, Mailand, Italien | Magreen Gallery, Genua, Italien | Marcorossi Artecontemporanea, Mailand, Pietrasanta, Rome, Turin, Verona, Italien | MC2 Gallery, Mailand, Italien - Tivat, Montenegro | Franco Noero, Turin, Italien | Alessia Paladini Gallery, Mailand, Italien | Giorgio Persano, Turin, Italien | Photo & Contemporary, Turin, Italien | Podbielski Contemporary, Mailand, Italien | Raw Messina, Rom, Italien | Red Lab Gallery, Milan, Italien | Roccavintage, Turin, Italien | Federico Rui Arte Contemporanea, Mailand, Italien | Tucci Russo Studio per l'Arte Contemporanea, Torre Pellice (TO), Italien | Seletti, Cicognara (MN), Italien | Paola Sosio Contemporary Art, Mailand, Italien | Fondazione Specchio dei Tempi, Turin, Italien | Gian Enzo Sperone, Sent, Schweiz | Tallulah Studio Art, Mailand, Italien | Unique Contemporary, Turin, Italien | VisionQuest 4rosso, Genua, Italien | Willas Contemporary, Stockholm, Schweden | Zamagni Arte, Rimini, Italien



ANTON CORBIJN, Neneh Cherry, London 1992, © Anton Corbijn, courtesy Jaeger Art | Rune Guneriussen, Evolution, 2024 © Rune Guneriussen, courtesy MARCOROSSO ARTECONTEMPORANEA | KRISTIAN SCHULLER, Karmen 1, 2021, © Kristian Schuller, courtesy Jaeger Art

Erste Highlights – Sneak Peek in das Künstler:innen-Line-up:

Oliviero Toscani – Colombo's

Die Galerie Colombo's präsentiert einen Ausstellungsparcours, der zwei unterschiedliche, zugleich jedoch komplementäre Perspektiven auf die zeitgenössische Fotografie miteinander in Dialog setzt. Beide Ansätze sind in der Lage, Identität und Mythos anhand der Gesichter prägender Persönlichkeiten der visuellen und musikalischen Kultur zu erzählen. Im Zentrum der Auswahl stehen Werke von **Oliviero Toscani**, mit einem besonderen Fokus auf seinen Fotografien von Andy Warhol. Diese zwischen 1971 und 1975 entstandene Serie, die 2021 erstmals von der Galerie Colombo's präsentiert wurde, zeigt ein intensives und unmittelbares Porträt des Künstlers – angesiedelt auf der feinen Grenze zwischen Ikone und Individuum. Toscani gelingt es meisterhaft, Warhols magnetische Präsenz einzufangen und zugleich über jene Figur zu reflektieren, die zum Sinnbild der Pop Art und ihres Einflusses auf die zeitgenössische Gesellschaft wurde.

Rune Guneriussen – Marcorossi Artecontemporanea

Guneriussen schafft einen Dialog zwischen Natur und menschlicher Präsenz durch ephemere Installationen – Lampen, Bücher, Stühle und Lichtskulpturen, die in unberührten Landschaften platziert werden. Diese Eingriffe existieren nur für die Dauer der Fotografie; anschließend wird die Umgebung wieder in ihren ursprünglichen Zustand versetzt. Seine künstlerische Praxis reflektiert die invasive Natur menschlicher Eingriffe in die Umwelt, während der Einsatz von Großformatkameras eine außergewöhnliche Präzision und Detailgenauigkeit ermöglicht.

Anton Corbijn, Michelangelo di Battista und Kristian Schuller – Jaeger Art

Die Werke von **Anton Corbijn** bilden den Ausgangspunkt der Präsentation. Mit einer Taschenlampe als einziger Lichtquelle schafft er Schwarz-Weiß-Fotografien, in denen das Licht selbst zum eigentlichen Akt der

Bilderzeugung wird. Die Figuren scheinen aus der Dunkelheit hervorzutreten, Konturen lösen sich auf und Bewegungsspuren bleiben sichtbar. Die Bilder offenbaren Fotografie als einen zeitlichen Prozess, der zwischen Erscheinen und Verschwinden balanciert. [Kristian Schuller](#) nähert sich dem Licht auf völlig andere Weise. Mithilfe von Buntglas, Spiegeln, farbigem Licht und gezielter Unschärfe erschafft er Bildwelten, die sich in ein Reich der Illusion öffnen. Gemeinsam mit seiner Frau Peggy entwickelte Schuller seine unverwechselbare visuelle Sprache, wobei das Zusammenspiel von Licht und Schatten eine zentrale Rolle spielt. In seinen Arbeiten ist eine subtile Faszination für die weibliche Figur spürbar. Licht wird gebrochen, geschichtet und transformiert, wodurch visuelle Welten entstehen, die zugleich futuristisch und märchenhaft wirken. Die daraus resultierende Atmosphäre ist poetisch und traumartig und lässt die Realität in Farbe, Bewegung und Andeutung zerfließen. Eine andere Erzählweise entfaltet sich in der Zusammenarbeit zwischen dem Fotografen [Michelangelo di Battista](#) und den Künstlern Jake und Dinos Chapman. Die Serie *Mystery in the Moonlight* zeigt Claudia Schiffer als Protagonistin eines surrealen visuellen Universums. Die Bilder erinnern an die Ästhetik von Low-Budget-Horrorfilmen der 1950er Jahre. Dabei entsteht ein faszinierendes Zusammenspiel unterschiedlicher künstlerischer Sprachen, das Fotografie mit gemalten Kulissen und inszenierten Szenerien verbindet, die an die Bildwelt klassischer B-Movies anknüpfen. Durch dramatische Lichtführung und sorgfältig komponierte Szenen erhalten die Fotografien eine filmische Qualität und wirken wie Standbilder aus einem imaginären Film.

Giovanni Gastel – Photo & Contemporary

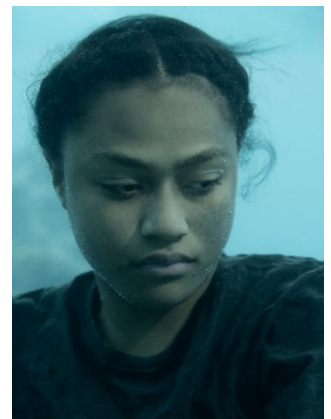
Ein Fokus auf Giovanni Gastel und die Künstler:innen, mit denen er im Laufe der dreißigjährigen Tätigkeit der Galerie zusammengearbeitet hat.



Photo & Contemporary
Giovanni Gastel, *Beauty*, Margarita, 2012, © Giovanni Gastel, courtesy Photo & Contemporary



Colombo's Gallery, Oliviero Toscani, *Senza Titolo* 1971-1975, © Oliviero Toscani, courtesy Colombo's Gallery



WILLAS contemporary, Nick Brandt
Akessa Looking Down II, Sink Rise, Fiji, 2023
© Nick Brandt, courtesy WILLAS contemporary

Nick Brandt – WILLAS Contemporary

Eine eindrucksvolle Präsentation mit Werken aus allen vier Kapiteln von Nick Brandts *The Day May Break*, einem globalen Projekt, das sich mit dem Klimawandel und dessen Auswirkungen auf die Umwelt auseinandersetzt. Die Ausstellung *Nick Brandt. The Day May Break*, kuratiert von Arianna Rinaldo, ist vom 18. März bis zum 6. September 2026 für das Publikum geöffnet.

Für allgemeine Informationen besuchen Sie bitte www.thephair.com und folgen Sie: [@thephair_photoartfair](https://www.instagram.com/thephair_photoartfair)

Für nähere Informationen über THE PHAIR:

Myra Geraldine Meterangelo, *VIP & Guest Relations*
Tel: +39 (0) 11 3853897 | E-Mail: guest@thephair.com

Presskontakt: Nadine Dinter PR | Fasanenstraße 70, 10719 Berlin | Mobil: +49 (0)151/123 70 951
E-Mail: presse@nadine-dinter.de | www.dinter-pr.de | IG: [@nadine_dinter](https://www.instagram.com/nadine_dinter)